



GETTY IMAGES

## Schließen sich die Vereinigten Arabischen Emirate dem Iran-Krieg an?

- Mihailo S. Zekic
- [02.04.2026](#)

Die Vereinigten Arabischen Emirate planen, sich dem Krieg gegen den Iran anzuschließen, berichtete das *Wall Street Journal* am 1. April. Arabische Beamte sagen, dass die Vereinigten Arabischen Emirate auf eine UNO-Resolution warten, die es ihnen erlaubt, „die Straße von Hormuz mit Gewalt zu öffnen“, so der Bericht.

Während die europäischen Staaten ausschließen, bei der Öffnung der Straße von Hormuz zu helfen, betrachten die Vereinigten Arabischen Emirate die terroristischen Angriffe des Irans auf zivile Schiffe offenbar als existenzielle Bedrohung für ihre Wirtschaft.

- Es ist unwahrscheinlich, dass eine solche Resolution verabschiedet wird, da Russland und China oft auf der Seite des Irans stehen und im Sicherheitsrat ein Veto einlegen können. Der Iran hat jedoch sein Versprechen gebrochen, den Handelsverkehr aus Ländern wie China nicht anzugreifen.

**Ausstieg der USA?** Das *Wall Street Journal* zitierte außerdem Beamte der US-Regierung mit der Aussage, Präsident Donald Trump habe seinen Beratern gesagt, er sei „bereit, die US-Militärkampagne gegen den Iran zu beenden, selbst wenn die Straße von Hormuz weitgehend geschlossen bleibt“.

- Trump nähert sich der von ihm gesetzten Frist von vier bis sechs Wochen für die Beendigung des Krieges: Es scheint, als wolle er diese Frist einhalten. Der Kongress müsste jeden Einsatz von militärischer Gewalt über 60 Tage hinaus genehmigen.
- Am 23. März sagte er, er sei offen für eine „gemeinsame“ Kontrolle der Straße von Hormuz zwischen „mir und dem Ayatollah“.

**Amerika scheint bereit** zu sein, den Krieg zu beenden. Israel, so gerne es den Iran dauerhaft kampfunfähig machen würde, kann ohne amerikanische Unterstützung nicht viel tun. Sie scheint zu akzeptieren, dass das iranische Regime bestehen bleiben wird.

Umso bemerkenswerter ist es, dass die Vereinigten Arabischen Emirate bereit zu sein scheinen, den Kampf fortzusetzen.

- Die Associated Press berichtete am 31. März, dass Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate Präsident Trump drängen, den Krieg fortzusetzen, bis die Fähigkeit des Irans, sie anzugreifen, vollständig kastriert ist.

**Prophetische Implikationen:** Psalm 83 berichtet von einem Bündnis der Nationen des Nahen Ostens, das geschlossen wurde, dass „des Namens Israel nicht mehr gedacht werde“ (Vers 5). In der Geschichte gibt es kein solches Bündnis,

weshalb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, dies als eine Prophezeiung für heute bezeichnet hat. Indem er die aufgelisteten Nationen mit ihren Nachkommen in Beziehung setzt, bringt er die „Ismaeliten“ aus Vers 7 mit den heutigen arabischen Golfstaaten in Verbindung.

In *Der König des Südens* erklärt er, dass diese Allianz gebildet wird, um der Bedrohung durch den Iran und seine Stellvertreter zu begegnen. Die Golfaraber sehen eindeutig die Bedrohung durch den Iran. Um zu verstehen, wie sich die Ereignisse auf diesem Konfliktschauplatz dramatisch verändern werden, lesen Sie die Prophezeiungen in Ihrer eigenen Bibel, geleitet von [Der König des Südens](#).